

Gung

Hall, am 7. Juni 1851.

Mein geliebter Lief hat mir viel geschrieben,  
 kein Wunder, ich weiß nicht ob ich weiß  
 gelassen, und 3 Tage wird es dauern, bis  
 ich befreit werde; und dann weiß ich auf  
 etwas nicht was ich gerne will und was  
 hat ich mich lange consultirt ja. Das  
 Hauptred sagt mir, dass das nicht von  
 dem Herrn verboten sein, das Müde  
 was es nicht verboten - das das ganz  
 ja, und so will ich ihm folgen, so spricht  
 mir und was: Ich liebe dich! Ich liebe  
 dich, und möge es dir ein so süßes  
 Lächeln geben, wie es mich ganz und  
 mich beglückt. —

Der Lief kommt am 9. Juni in deine  
 Hände, wie ich ihm befehle. So darf dich sehen  
 und dich herzlich grüßen, und dir sagen  
 wie dein Müde zu diesem Tage dem  
 einmal drückt, für all das Glück, das  
 er gegeben - ich kann nicht von all dem.

100

Ich kann nur in einiger Liebe die jedem  
Kann, und das eben ist der von Maryn bis M.  
hand, von Hand bis Maryn zu jedem Vorge.  
"Sich die meine Marynzeit verstehen!"  
Möge die das Leben den Wunsch nicht zu  
dass die Hoffnung immer so genau und frisch  
in einem Augenblick leben, möge es die ein  
zischen sein, dass wir das gleiche Leben zu  
dem Leben, so alle Gefühle meine Augen  
sich von dir zu erwarten, dass sie nicht,  
sich blühen und leben, wenn die sie eine  
von Zeit zu Zeit mit einem neuen Leben  
verfügt; möge es die ein Augenblick sein  
Lächeln zu sehen - das ist alles, was ich  
von mir zu erwarten kann, es ist mein inneres  
Krieges Leben, und die Nacht, dass es nicht  
verstehen wird, fort und in diesem Leben ist  
gegenüber; möge ich das in einem  
die all das Glück, die Lebensfreude, die zu  
Freudezeit zu geben, die ist in einem Leben  
möglich, das ist meine höchste Wunsch, möge  
die ich zu verstehen, und mich so haben,





